

Taisersdorf feiert Aufstieg mit Sieg

Linzgauer Ringer dürfen in der nächsten Saison in der Regionalliga ran – 17:14-Erfolg gegen Hornberg

Ringer-Oberliga: KSV Taisersdorf – AV Germania Hornberg 17:14. – (fm) Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Daniel Höfler mußten die Linzgauer gegen den unbequemeren Gegner aus Hornberg die Mannschaft umstellen, was sich am Ende auszahlte. Die KSV-Staffel in ihrem neuen Outfit (alle Aktiven hatten sich die Haare blond gefärbt) wurde von den einheimischen Fans stürmisch mit Wunderkerzen begrüßt. Daß der Vizemeister und Aufsteiger in die Regionalliga jedoch keinen geruhsamen Abend hatte, lag an der starken Gästemannschaft, die den Taisersdorfern nichts schenkte. Beide Staffeln kamen zu jeweils fünf Einzelsiegen, wobei die KSV-Zehn die höheren Wertungen erringen konnte.

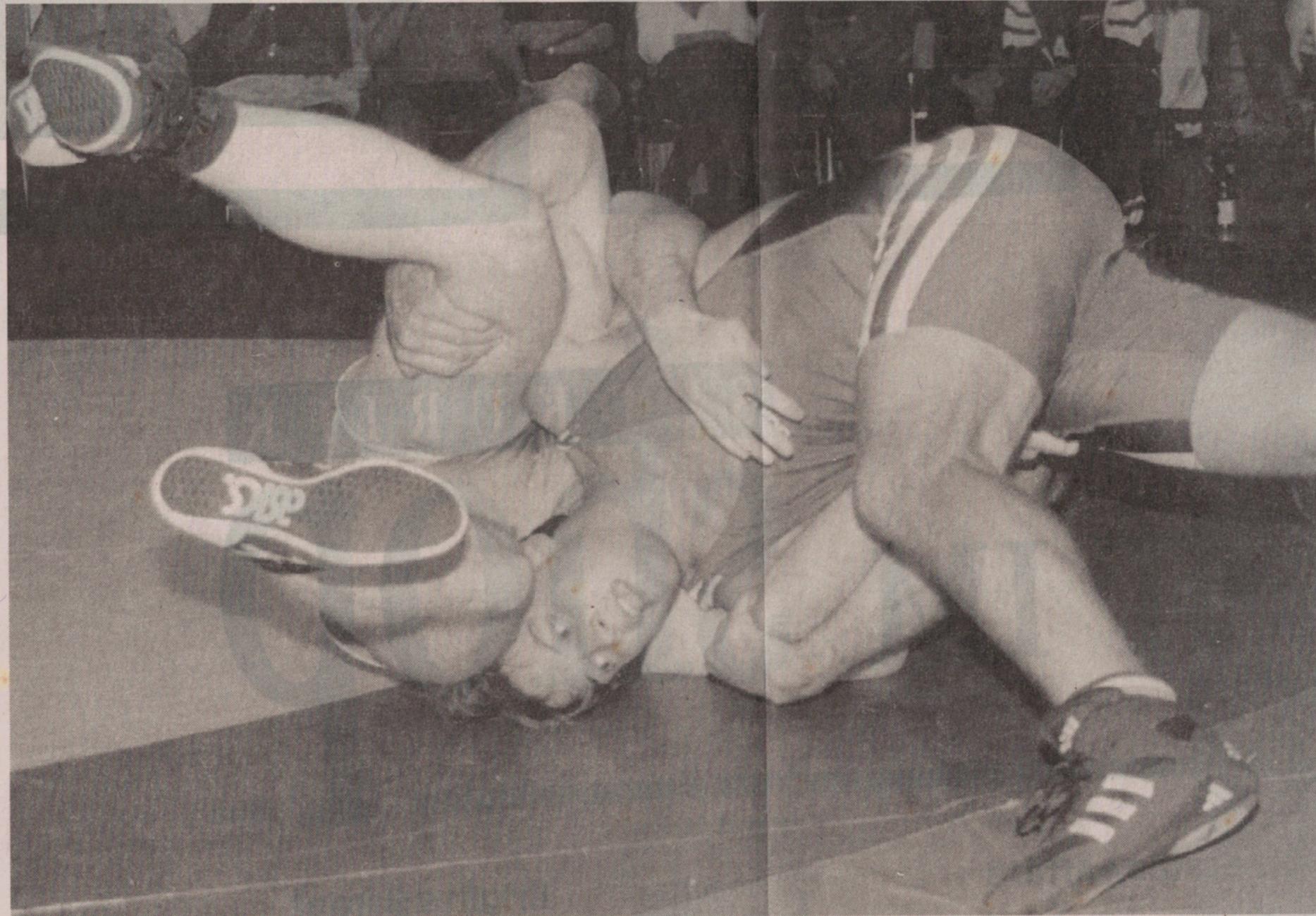
Zur Halbzeit lag man nach nur zwei Siegen durch Uwe Plessing und Helmut Rinderle noch mit 8:10 Punkten im Rückstand. Kurt Martin, Mario Häuslbauer und Peter Ertl sorgten dann mit ihren Erfolgen, daß der Gesamtsieg schon vor dem letzten Einzelkampf gesichert war. Eine etwas kuriose Nachricht verbreitete am Rande dieses Oberligakampfes der erste Vorsitzende des AV Hornberg, dass die Schwarzwälder ihre derzeit gute Mannschaft in der kommenden Saison (aus finanziellen Gründen?) zurückziehen werden.

Die Kämpfe im einzelnen

54 kg, G: Gegen den ungarischen Spitzenringer Istvan Szurovski war Andreas Kaluza chancenlos. In der fünften Minute mußte er sich vorzeitig mit 0:15 Punkten geschlagen geben. (0:4)

130 kg, F: Björn Knoblauch lieferte gegen den früheren DDR-Spitzenringer Matthias Hoffmann einen sehr guten Kampf: Erst in der Verlängerung mußte er sich knapp mit 0:1 Punkten geschlagen geben. (0:2).

58 kg, F: Uwe Plessing ließ gegen Klaus Schumann nichts anbrennen.



Sieg zum Abschluss

Die Ringer des KSV Linzgau Taisersdorf (rechts Andy Elbs im Kampf gegen Bleibach) feierten ihren Aufstieg in die Regionalliga am Samstag mit einem Erfolg gegen Hornberg. Bildarchiv: Nicole Fischer

Er dominierte in der Bodenlage überlegen mit 15:0 Punkten und blieb somit auch im letzten Saisonkampf unbesiegt. (4:0)

97 kg, G: Helmut Rinderle mußte Daniel Höfler ersetzen. Da sein Gegner Markus Schnaiiter Übergewicht hatte konnte er die volle Punktzahl für die Linzgauer Mannschaft verbuchen. (4:0)

63 kg, G: Gegen den stärksten

Hornberger, Armin Benzing, war der 15-Jährige Stefan Auer ohne Siegchancen. Mit 0:15 Punkten mußte er die Überlegenheit des Schwarzwälders anerkennen. (0:4)

85 kg, F: Aus taktischen Gründen startete Mario Häuslbauer gleich zwei Klassen höher. Mit seinen pausenlosen Angriffen setzte er Tommy Nitsche von Anfang an unter Druck und kam so zu einem wichtigen 11:1

Punktsieg. (3:0)

69a kg, F: Nicht zum Schwitzen kam Kurt Martin. Die Gäste hatten diese Klasse nicht besetzt. (4:0)

76a kg, G: Andreas Rinderle geriet gegen den starken Michael Benzing von Anfang an unter Druck. Mit 0:4 Punkten fiel die Niederlage aber recht knapp aus. (0:2)

69b kg, G: Gegen den defensiv eingestellten Frank Kislat tat sich Peter

Ertl schwer. Zwei Verwarnungspunkte und ein Durchdreher brachte einen verdienten 4:0 Punktsieg ein. (2:0)

76b kg, F: Einen 0:1 Punkterückstand konnte Andy Elbs gegen Markus Schwörer wieder ausgleichen. Zehn Sekunden vor Kampfbende wurde der Linzgauer bei einem Angriff gekontert und mußte sich mit 1:4 Punkten geschlagen geben. (0:2)